

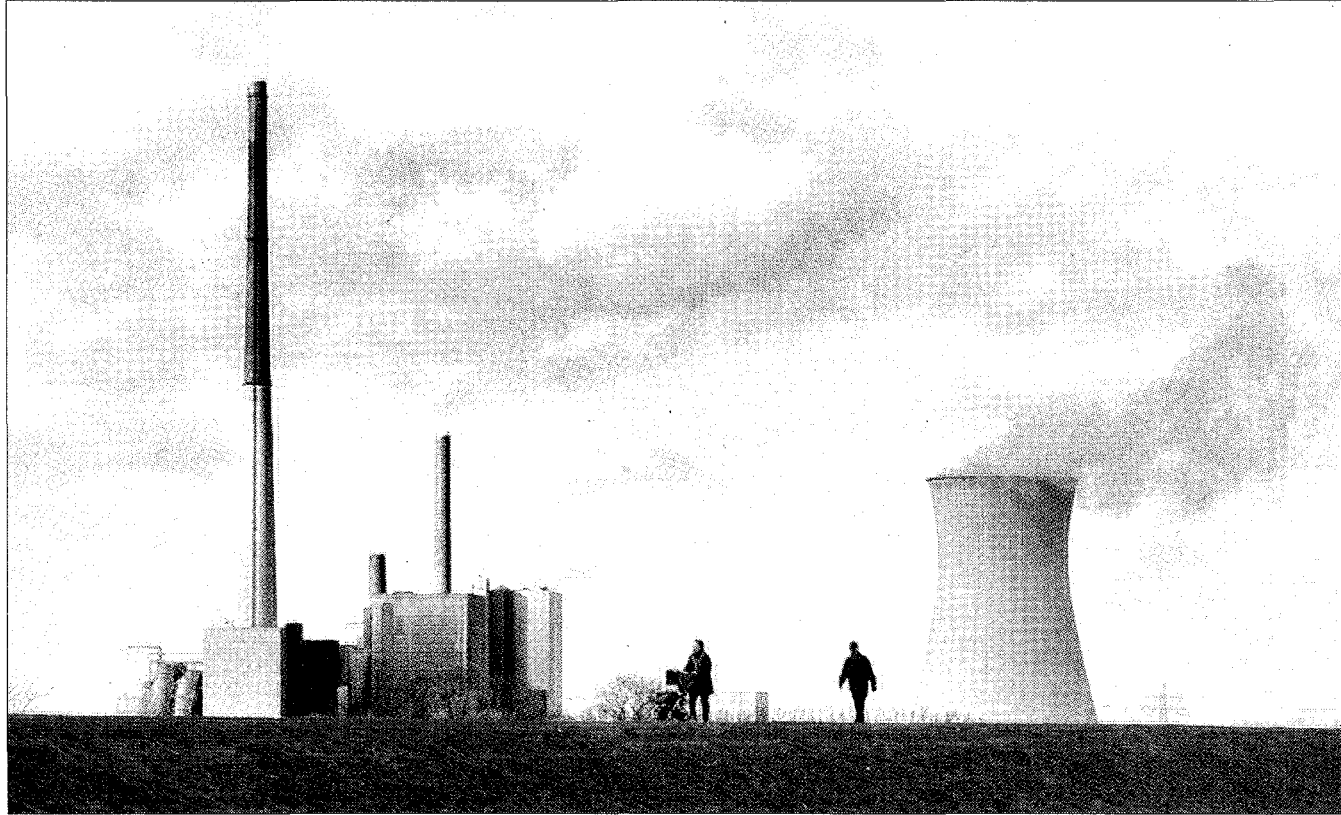
Bund für Umwelt und Naturschutz zeigt mit Ausstellung im Gelben Saal Folgen von Kraftwerksbau

# Schloss öffnet sich für Klimaschutz

Cappenberg. Dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) bietet das Schloss Cappenberg ein Forum: Der Verband, der im Protest gegen den Kraftwerksbau in Lünen aktiv ist, zeigt eine Ausstellung zum „Brennpunkt Klimawandel“.

Den Gelben Saal stellt Schlossherr Sebastian Graf von Kanitz dafür zehn Tage lang zur Verfügung. „Provokante Bilder, die nachdenklich machen“ kündigt Frank Stefan Krupop, Ansprechpartner des BUND in Lünen, für die Plakatausstellung an. „Aber auch solche, die Mut machen.“ Neben rauchenden Kraftwerksschloten, riesigen Flugzeugturbinen und brennenden Tropenwäldern seien in der Sonne funkelnde Solaranlagen und tatkräftige Menschen zu sehen, „die sich für den Schutz unseres Planeten einsetzen“.

Der Klimawandel als weltweites Phänomen stehe im Mittelpunkt. „Dass gerade unser Land durch den Bau immer neuer Kohlekraftwerke und dem damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß wesentlich zum Klimawandel beiträgt, wird natürlich nicht ausgespart“, so Krupop. „Der Bezug zum Bau des neuen Kohlekraftwerks in Lünen liegt auf der



Klimawandel als weltweites Phänomen, dessen Ursachen vor der Haustür liegen, zeigt die Ausstellung, die ab Mittwoch zehn Tage lang im Schloss Cappenberg zu sehen ist. Für Schulklassen bietet der BUND spezielles Informationsmaterial. (Foto: Günter Blaszczyk)

Hand.“ Der BUND streitet gegen das Trianel-Vorhaben. Der Umweltverband hat zusammen mit der Lünen Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk gegen die Genehmigung der Arnberger Be-

zirksregierung für den Kraftwerksbau Klage beim Verwaltungsgericht Münster eingereicht.

Zur Eröffnung der Ausstellung „Brennpunkt Klimawandel“ am Mittwoch, 15.

Oktober, um 13 Uhr, spricht Heinz-Georg Beyer, Vorsitzender der BUND-Kreisgruppe Unna. Schlossherr Sebastian Graf von Kanitz, der die Räume zur Verfügung stellt, sei ebenfalls zu der Veranstal-

tung eingeladen, so der BUND.

Die Ausstellung ist bis zum 25. Oktober zu sehen und täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.